

TIERHEIME

in Litauen





Keturkojo Viltis

Über das Tierheim

Der Verein „Keturkojo Viltis“ ist eine gemeinnützige Organisation, die den Hoffnungslosen, Bedürftigen und Notleidenden in der Region Dzūkija Hoffnung gibt. Sie befindet sich in Alytus, in der Nähe des Bahnhofs.

Der Verein wurde am 29. November 2018 von drei Personen gegründet, von denen eine der Gründerinnen, Edita Šapaitytė, auch heute noch aktiv zu einem besseren Leben für die heimatlosen Tiere beiträgt.

Derzeit hat das Tierheim etwa 10 Freiwillige, 150 Hunde und 200 Katzen. Seit 2022 hat die Leitung des Vereins gewechselt und die aktuelle Leiterin ist Roberta Bernatavičiūtė.

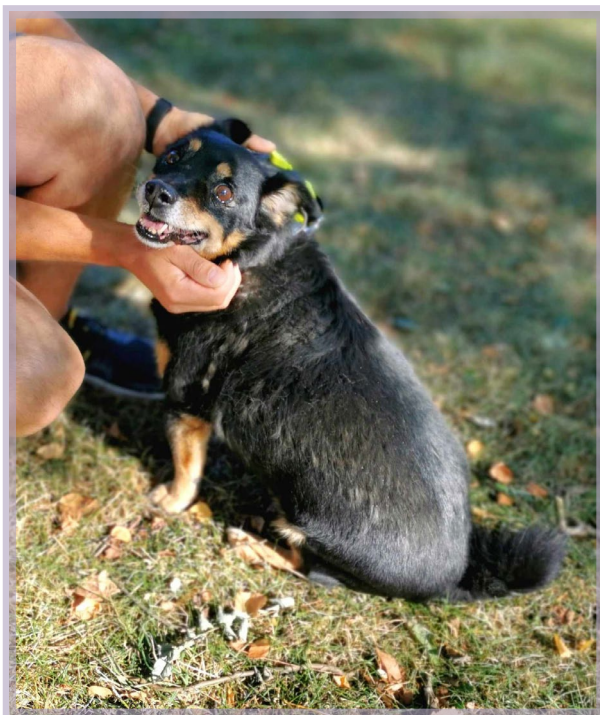
Aktivitäten und Ziele

Keturkojo Viltis kümmert sich um streunende, verlorene, in Not geratene, ausrangierte und schlecht versorgte Tiere und bietet ihnen eine Unterkunft.

Sie rehabilitieren, behandeln, impfen, sterilisieren, chippen und vermitteln sie weiter. Keturkojo Viltis ist nicht nur ein Tierheim, sondern hilft auch ent-

laufenen Haustieren, nach Hause zurückzukehren und klärt die Öffentlichkeit über die richtige Tierpflege auf.

Das Hauptziel der Tierheime ist es, obdachlose Tiere zu retten und ihnen die bestmögliche Lebensqualität zu bieten, bis sie ein neues Zuhause finden.



Standort und das aktuelle Tierheimgebäude

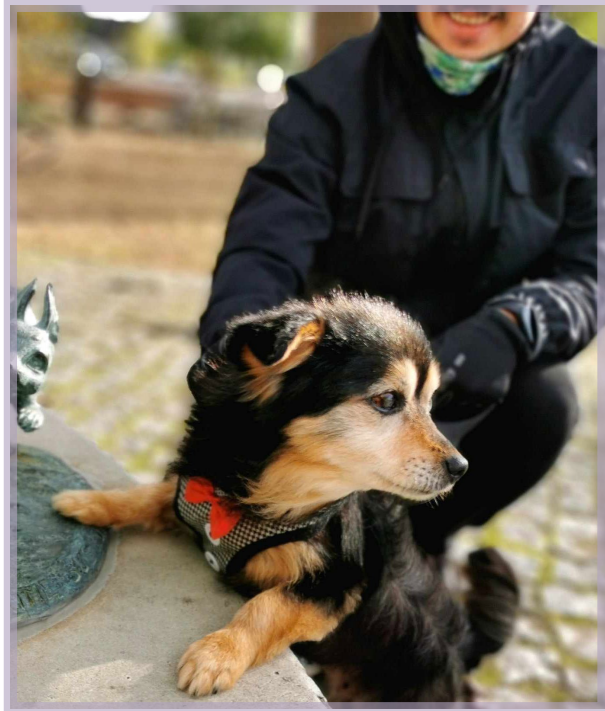
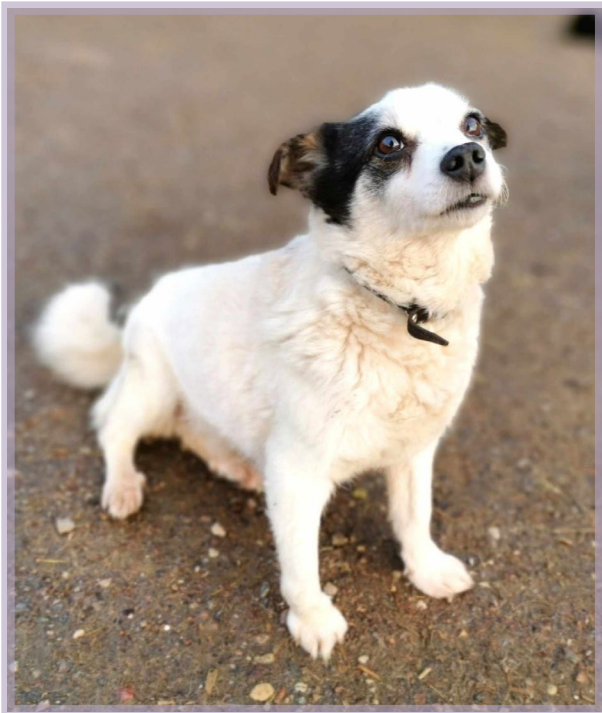
Keturkojo Viltis hat im Moment kein festes (eigenes) Tierheimgebäude, aber sie träumen davon, eines zu bekommen.

Im Herbst 2019 mieteten sie einen verlassenen Bahnhof, den sie gemeinsam mit den Bürgern der Stadt mit Spenden der Unterstützer renovierten und einrichteten. Auch lokale Unternehmen und ein paar Firmen aus anderen Städten halfen mit. Diese Räumlichkeiten sind nun ihr offizieller Hauptsitz, in dem alle Hunde untergebracht sind.

Inzwischen leben die Kätzchen in der Studentų Straße 13 in Alytus, dieser Raum wurde von der Stadtverwaltung über eine Ausschreibung angemietet.

Finanzierung

Keturkojo Viltis überlebt dank der Spenden, der freiwilligen Hilfe und der Geschenke von fürsorglichen Menschen und Unternehmen.



Adoption im Ausland

Neben den Adoptionen vor Ort werden die Tiere über lokale Organisationen auch in die Niederlande, nach Deutschland und Finnland adoptiert.

Willst du helfen?

Es gibt unzählige Möglichkeiten zu helfen. Vor Ort ist Keturkojo Viltis immer auf der Suche nach Freiwilligen, die bei der Tierpflege und Reinigung helfen oder ihre Fähigkeiten einbringen, um das Gelände zu verbessern (Elektroarbeiten, Holzarbeiten). Wenn du nicht in der Nähe wohnst, kannst du auch aus der Ferne helfen, indem du Posts in den sozialen Medien erstellst, die Website bearbeitest oder Inhalte übersetztst.

Darüber hinaus sind Geld- und Sachspenden wie z. B. Tierfutter immer willkommen. Das Teilen von Inhalten in den sozialen Medien, das Verfassen von Bildungsbeiträgen und das Organisieren von Spendenaktionen sind weitere gute Möglichkeiten, um zu helfen.



Buk Mano Draugas

Geschichte

Das Tierheim Buk Mano Draugas (Sei mein Freund) hat schon vor langer Zeit damit begonnen, Tiere vor dem sinnlosen Töten zu retten. Im Juni 2011 wurde die Tierpflege-NGO Buk Mano Draugas registriert. Sie hatten keinen festen Platz und retteten die Tiere auf unterschiedliche Weise. Gerettete Tiere wurden bei Freiwilligen untergebracht, in Bauernhäusern, in Gärten - überall dort, wo man sich gut um sie kümmern konnte, bis sich ein dauerhafter Besitzer fand.

Manchmal konnten nicht alle, die auf Hilfe warteten, physisch untergebracht werden. Dann gingen die Freiwilligen des Tierheims zu dem Ort, an dem die ausgesetzten Tiere untergebracht waren (sehr oft wurden sie in ihren eigenen Höfen ausgesetzt und mit einer Kette an eine Hundehütte gebunden), fütterten sie und baten die Nachbarn, sich um sie zu kümmern, bis Buk Mano Draugas ein Zuhause oder zumindest eine vorübergehende Bleibe für sie finden konnte.

Die wichtigste vorübergehende Unterkunft für die Tiere war ein kleines, etwas heruntergekommenes Haus mit einem leicht undichten Dach und einem Nebengebäude, das ebenfalls repariert werden

musste. Aber selbst unter diesen Bedingungen konnten sie viele Leben retten.

Verbesserungen

Der Wunsch, so vielen Tieren in Not wie möglich zu helfen, hat das Team von Buk Mano Draugas dazu veranlasst, ein ständiges Tierheim einzurichten, in dem sie den armen Tieren die richtigen Be-



dingungen bieten können.

Die Freiwilligen retten die Tiere selbst, Menschen bringen sie her, manchmal werden sie auch vor den Toren des Tierheims ausgesetzt... Viele werden von städtischen Bauernhöfen gerettet, wo sie 14 Tage später eingeschlafert worden wären, wenn sich ihre Besitzer nicht gemeldet hätten. Fast alle der geretteten Tiere finden schließlich einen neuen Besitzer.

Der Betrieb des Tierheims

Buk Mano Draugas hat seinen Sitz in dem Dorf Glaudėnai im Bezirk Klaipėda. Im Durchschnitt werden dort über 300 Tiere betreut. Es sind hauptsächlich Hunde und Katzen, aber auch einige Wildtiere, die nach ihrer Heilung wieder in die Wildnis entlassen wurden.

Das Tierheim füttert, behandelt, operiert und sterilisiert die Tiere, wenn es nötig ist, und verwendet dafür nur das Geld, das die Menschen spenden. Nur durch die Unterstützung von freundlichen Menschen haben alle Tiere in ihrer Obhut die Chance, neue Besitzer zu finden oder ihr Leben



im Tierheim zu verbringen.

Buk Mano Draugas ist daher sehr dankbar für die Menschen, die sie verstehen, unterstützen und sponsern. Sie bemühen sich ständig, die Bedingungen der Tiere zu verbessern und ihren Alltag zu verschönern. Dank Mars Lietuva und seinen wunderbaren Mitarbeitern hat Buk Mano Draugas einen riesigen Auslauf, in dem sich die Tiere ausstrecken und mit den anderen Tieren, den Mitarbeitern und den Freiwilligen, die ihnen ihre Zeit, Liebe und Wärme schenken, sozialisieren können. Alle Haustiere, die zu ihnen kommen, werden Teil ihrer großen Familie.

Letzte Gedanken

Wir müssen lernen, das Leben, das in unserer Nähe lebt, zu respektieren. Ein Tier kann nicht für sich selbst sorgen, aber ein Mensch kann es - und zwar nicht nur für sich selbst.

„Die Größe, der Fortschritt und die Moral einer Nation kann daran gemessen werden, wie sie ihre Tiere behandelt“

Mahatma Gandhi.



Utenos Rajono Gyvunu Myletoju Draugija

Geschichte des Tierheims

Utenos Rajono Gyvunu Myletoju Draugija (im Folgenden URGMD) wurde im Herbst 1999 gegründet und das Tierheim wurde 2007 eröffnet. Sieben Jahre lang wurden die Tiere in kleinen Räumlichkeiten von etwa 100 Quadratmetern in einem ehemaligen Bauernhof im Dorf betreut. Im Jahr 2014 wurden sie in eine große Einrichtung nach tierärztlichem Standard in Utena verlegt, die sich im ehemaligen Kesselhaus der Stadt befindet.

Ihre Aktivitäten

Jeden Monat bekommt das Tierheim durchschnittlich 80 Tiere und findet für etwa 60 ein neues Zuhause. Neben Haustieren und heimatlosen Tieren



Utenos Rajono Gyvūnu Myletoju Draugija

werden auch Wildtiere wie Störche und Schwäne aufgenommen, die vorübergehend versorgt werden müssen. Bei URGMD arbeiten Mitarbeiter, die die Tiere lieben und ihr Verhalten kennen. Unterstützt werden sie von zahlreichen Freiwilligen, von denen einige nur kommen, um mit den Hunden spazieren zu gehen und mit den Katzen zu spielen, andere, um bei der Reinigung zu helfen.

Jedes Jahr reicht das Tierheim Projekte zur Finanzierung aus den Sonderprogrammen der Gemeinde Utena ein. In diesem Jahr hat sich URGMD auch für Projekte zur Unterstützung der öffentlichen Gesundheit und des Naturschutzes beworben.

„Hilfe für verletzte oder kranke kleine Wildvögel oder Nestlinge, die aus dem Nest gefallen sind“ ist ein Naturschutzprojekt, das im Rahmen des Sonderprogramms der Gemeinde zur Unterstützung des Umweltschutzes zur Finanzierung eingereicht wurde. Im Jahr 2021 bekam es 300 Euro und im Jahr 2022 500 Euro, die für die Fütterung, Pflege, Behandlung und Einrichtung einer neuen Außenvoliere verwendet wurden, in der größere Vögel untergebracht werden, die verletzt und nicht mehr in der Lage sind, allein in der freien Natur zu überleben. Insgesamt gab es letztes und dieses Jahr



mehrere Dutzend solcher Fälle. Das Programm zur Unterstützung der öffentlichen Gesundheit stellte 1.500 Euro zur Verfügung, um Medikamente und tierärztliche Leistungen für 30 Tiere zu kaufen.

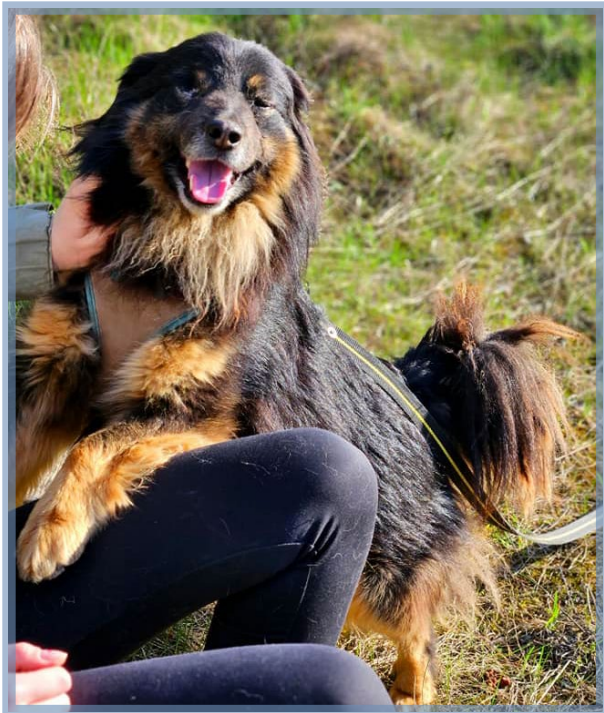
Traurige Realität

Leider ist der Arbeitsalltag nichts für schwache Nerven. Die meisten Tiere kommen in einem schrecklichen Zustand im Tierheim an. Manche werden einfach so weggeworfen, andere sind dem Horror entkommen, manche werden dank Zeugenaussagen gerettet und wieder andere haben sich zufällig verirrt. Wie man sich vorstellen kann, sind diese Tiere oft nicht nur in einem schrecklichen körperlichen Zustand, sondern oft auch psychisch traumatisiert. Für manche ist die laute und chaotische Umgebung des Tierheims das glücklichste Zuhause, das sie je hatten.

Im Laufe der Zeit heilen die meisten körperlichen und seelischen Wunden, aber manche Tiere finden nie ein Zuhause und verbringen den Rest ihres Lebens im Tierheim.

Warum ist das so?

Leider suchen die meisten Menschen in Litauen



7

Spenden: Utenos rajono gyvūnų mylėtojų draugija, IBAN: LT417044060002546192

PayPal: [Hier klicken](#)

Tierheime in Litauen

	2019	2020	2021	2022
Angenommene Tiere				
Hunde	290	319	385	280
Katzen	615	1008	1034	1164
Euthanisiert				
Hunde	12	21	13	22
Katzen	45	53	54	70
An Besitzer zurückgegeben (verlorene Tiere)				
Hunde	55	28	15	18
Katzen	68	18	5	7
Adoptiert				
Hunde	196	241	324	225
Katzen	397	641	650	817

immer noch nur nach jungen und kleinen Hunden, die keine Gesundheits- oder Verhaltensprobleme haben... Wir sind froh, dass sich diese Einstellung langsam ändert, nicht nur im Ausland, sondern auch in Litauen. Offen über dieses Problem zu sprechen, hilft dabei, die Menschen

aufzuklären. Die Leute haben Angst vor Verhaltensstörungen oder teuren Tierarztrechnungen bei älteren Hunden, wissen aber nicht, wie teuer und schwierig es ist, einen Welpen aufzuziehen. Und leider ist das ein weiteres Problem: Die Tierheime bekommen viele Welpen, sobald sie die „niedliche Phase“ hinter sich haben und die Realität eintritt.

Ältere Hunde haben auch eine Chance verdient!

Statistik

Utena war eine der ersten Städte, die Katzenhäuser für Katzen gebaut hat, die in der Nähe von Wohnblocks leben und von den Anwohnern gefüttert werden. Um die Vermehrung von Streunern zu stoppen und die Zahl der Streuner zu verringern, wird seit einigen Jahren in der ganzen Stadt und im Bezirk Utena ein Sterilisationsprogramm für streunende Katzen und Hunde durchgeführt, bei dem nur sterilisierte Tiere in ein neues Zuhause kommen. Jedes Jahr nimmt das Tierheim etwa 1000 Tiere auf, von denen die meisten in ein liebevolles Zuhause vermittelt werden.

